

Rotterdam 19. Januar 1721.
 "Der hochgeehrte Herr Herr v. Spenhoff, in hat mir sehr gut gefallen,
 dass er mich mit dem besten Freund Gott zum Jahr
 II Remont, dass nicht mehr haben Freund Gott zum Jahr
 angedacht, sondern weniger
 von die dann unrichtig ist
 1721 vom 19. Januar 1721.

I
 Sei nicht wenig geärgert, da meine Liebste, von diesem Weltstand,
 Für heute muss ich schreiben, nach dem bald mehr schreiben.

Mein lieber Kleiner Tüpfchen,
 Heute soll ich dir lieben wieder
 schreiben, damit du auf jeden Fall am Sonntag
 einige Seiten von mir hast, wenn du zu Hause
 eintriffst. Ich hoffe, mein Liebling, dass deine
 Reise ohne jeglichen Zwischenfall verlaufen bist,
 und dass du so recht froh und gesund bei deinem
 Mütterchen ankommst, bitte grüß dein Mütter-
 chen, das doch nun auch mein Mütterchen ist,
 so recht herzlich von mir, ebenfalls deinen
 Bruder. - Mit deinen so lieben Briefen vom
 16. und 17. hast du mich wieder sehr erfreut.
 Ich kann verstehen, dass Mütterchen alles



III nicht mehr? Es ist wirklich nicht so ganz gemeint, aber es ist Tatsache, daß
er sich noch nicht finden möchte, - nach einem Antritt aber nur dazugehen,
da er der nächste Meisterei nach nicht gefunden hat, - wenn man die Rechte

selber hearklein erzählt haben soll, darauf hat
sie doch ausgesprochen, aber über die Schlafrolle
sind Mutterchen sicher lachen, ich selbst muss
noch stets lachen, wenn ich daran denke, daß
Du mit dem alten Dinge auf die Reise gegangen
bist. - Ich glaube nicht, Trüppchen, daß die
die Zeit bis Mai so lang werden wird, Du
mußt Dich tüchtig betätigen, auch praktisch.
Nun ist die "Mühle" nicht so schwer, bist Du
noch stets so bang? Weinst Du die Kocherei etc.
sind nur an unserem Glücklichen keinen
Abbruch tun, da wir doch andere Ideale haben,
ausserdem bin ich in dieser Beziehung sehr
anspruchsvoll und werde sehr nachsichtig sein.
Sag mal, Liebbling, wie machen wir das nun
mit dem Briefen, ich darf die wegen der Dienst-

II
Einen Brief nach dem Brief, gibt mir ein
Schreiben, das junge Mann hat einen
großen Brief geschrieben, hat mich mit
seinem Namen stets auf den Lippen, sodass
ich mich nicht so oft nach dem schreiben,
nicht sehr? - Wie hat Mutterchen denn
die Foto gefallen? Ich sah sie mir auch sehr
oft an und sah immer noch ganz deutlich vor
dem Apparate stehen. - Du mein Alles, ich
bin ja auch so überglücklich in dem Gedanken,
dass du so ganz mir gehörst, stets beschäftige
ich mich mit dir. - Am Sonntag war ein solch
herlicher Tag, dass wir (Brute, Hett und ich) beschlos-
sen, nach Scheveningen zu fahren. Einmalig
sende dir eine Karte, die wir dir dort schreiben.
In der Rotunde wurde wieder getänzt und als der-
selbe langsame Walzer gespielt wurde, den sie
damals spielten, wäre ich am liebsten hinausge-
stürzt. Die See war überwältigend schön, ich
hätte deinen Namen stets auf den Lippen, sodass

mich nicht so oft nach dem schreiben,
nicht sehr? - Wie hat Mutterchen denn
die Foto gefallen? Ich sah sie mir auch sehr
oft an und sah immer noch ganz deutlich vor
dem Apparate stehen. - Du mein Alles, ich
bin ja auch so überglücklich in dem Gedanken,
dass du so ganz mir gehörst, stets beschäftige
ich mich mit dir. - Am Sonntag war ein solch
herlicher Tag, dass wir (Brute, Hett und ich) beschlos-
sen, nach Scheveningen zu fahren. Einmalig
sende dir eine Karte, die wir dir dort schreiben.
In der Rotunde wurde wieder getänzt und als der-
selbe langsame Walzer gespielt wurde, den sie
damals spielten, wäre ich am liebsten hinausge-
stürzt. Die See war überwältigend schön, ich
hätte deinen Namen stets auf den Lippen, sodass



I
von allen im Scherz, er hat die verschiedenen besten Aufmerksamkeiten.
wird er selbst noch nicht, er sagt, er sollte sich mit abrichten, was ich noch

Herr Hett schließlich meinte, es wäre doch auch
wohl noch andere Themen. Im Haag wollte ich
laut Gebot N: 4 nicht schleppen, aber da mein
Mutterchen am 18. ds. und Herr Hett morgen am
20. ds. Geburtstag hat, so habe ich schließlich eine
Ausnahme gemacht und mit Brute & Hett im
Central domirt. Es war wieder sehr nett dort, aber
Trüppchen Du fehltest mir sehr; derselbe Raum,
dieselbe Musik, den aller, erinnerte mich so
lebhaft an unser kleines Dinner und das darauf
folgende Plauderstündchen, - noch stets sehe ich
dein süßes kleines Händchen, - wisst Du noch?
Herr Hett war erst ziemlich Sarkastisch, als ich
sagte, ich wolle nicht dimieren, da der Möbeltrans-
port in Aussicht stünde, er hat mich bei jedem
Glase Wein etc. damit gemerkt, daß jetzt wieder
ein Stück vom Möbeltransporte abging, aber es